Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 286. Sonnabend, den 6. December. 1845.

Sonntag, den 7. December 1845, (Zweiter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Milde. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 11. December Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 6. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 11. December, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr. Montag, am Feste Mariä Empfängniß, Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 10. December, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Montag, am Feste Mariä Empfängniß, Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Montag, am Feste Mariä Empfängniß, Vormittag Herr Vicar Damski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang ½9 Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. December, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 6. December, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 10. December, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. und 5. December.

Herr Rittergutsbesitzer Baron v. Schmalensee aus Gr. Paglow, Herr Kaufmann F. W. Zetzsche aus Cahla, log. im Englischen Hause. Herr Dr. phil. Wolfsohn aus Odessa, Herr Mechaniker Holzhalb aus der Schweitz, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Dan nebst Gemahlin aus Alt-Rietz, log. in den drei Mohren. Herr Dr. med. Sänger aus Stargardt, Herr Mühlenbesitzer Frantzins, Herr O.-L.-G.-Referendarius Thiel aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Norwicz, Piepkorn aus Borowken, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Gerczewsky aus Palubin, v. Lukowicz aus Malkau, Herr Schieferdecker Franke aus Chemnitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der zur nothwendigen Subhastation des im Bezirk des Königl. Landgerichts Neustadt im Westpreußischen Regierungsbezirk Danzig sub. No. 20. des Hypothekenbuchs belegenen, zu eigenthümlichen Rechten besessenen Gutes Dembogorcz nebst

der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten auf den 3. Februar 1846 an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Termin ist wieder aufgehoben worden.

Neustadt, den 15. November 1845.

Königl. Landgericht.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erhebung der Standgelder von dem Markte in Neufahrwasser vom 1. December d. J. ab an den Kaufmann Herrn Gustav Seliger auf 3 Jahre verpachtet ist, und daß eine Tariftafel auf dem Markte aufgestellt werden wird.

Danzig, den 29. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Bei nächstentstehendem Brandfeuer ist an der III. Abth. des Bürgerlöschcorps die Reihe auf der Brandstelle und an der IV. Abth. auf dem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 4. December 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Holz-Auctionen im Nehrungschen Forste.

Zum Verkaufe von Kiefern, Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 10. December 1845,

im Forstrevier Bodenwinkel und Pröbbernau. Versammlungsort der Käufer: beim Gastwirth Gnoyke in Bodenwinkel, Morgens 9 Uhr.

Donnerstag, den 11. December 1845,

im Forstrevier Stutthoff. Versammlungsort: beim Gastwirth Schöler in Stegen, Morgens 9 Uhr.

Freitag, den 12. December 1845,

im Forstrevier Pasewark. Versammlungsort: beim Gastwirth Mielke in Junkeracker, Morgens 9 Uhr.

An den Licitationstagen darf kein Holz ausgefahren werden; binnen 14 Tagen muß das Holz aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr der Käufer.

Danzig, den 26. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Vererbpachtung der Krakauer Kämpe, enthaltend 23 Morgen 53 []Ruthen magdeburgisch, oder 10 Morgen 184 []Ruthen culmisch gegen Einkaufgeld und Canon, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 2. Januar 1846,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 5. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Gemäß Bestimmung der Königlichen Regierung zu Danzig, soll die Einrichtung einer Wärme haltenden Zimmerdecke in der 3ten katholischen Schul-Klasse, incl. Hand- und Spanndienste veranschlagt mit 287 Rthlr. 14 Sgr. 4 Pf., öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Hierzu steht ein Termin

auf Sonnabend, den 26. December d. J.,

bis Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Amtslokale an, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag, in den geordneten Dienststunden, im Bureau des unterzeichneten Amtes eingesehen werden kann.

Zoppot, den 28. November 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

7. Die Grasnutzung auf dem Schuiten-Damm, etwa von $1\frac{1}{2}$ Morgen Magdeburgisch, soll auf drei oder sechs Jahre in einem

den 13. December, 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 18. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

8. Die heue Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Ulricke geb. Krebs von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

H. Schmalz.

Lauenburg, den 3. December 1845.

9. Am 4. December Abends $9\frac{1}{2}$ Uhr ist meine Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden.

Hepner, Pred. zu St. Johann.

Todesfälle.

10. Gestern Abend $7\frac{1}{2}$ Uhr starb an Krämpfen unser liebes Töchterchen Marie, in einem Alter von 6 Monaten 17 Tagen, dieses zeiget theilnehmenden Freunden tiefbetrübt an

A. Kornmann nebst Frau.

Danzig, den 5. December 1845.

11. Nach langen Leiden endete heute $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags unsere innigstgeliebte Gattin, Tochter und Schwester

Elmire Auguste Berkhahn, geb. Falk,

in ihrem 23sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Um stille Theilnahme bittend, zeigen wir dies ergebenst an.

Danzig, den 5. December 1845.

Die Hinterbliebenen.

12. Gestern Mittags um halb zwölf Uhr endete nach langen Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann Leopold Börner im zwei und

siebenzigsten Lebensjahre seine irdische Laufbahn. Allen Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige statt besonderer Meldung die Hinterbliebenen.

Danzig, den 5. December 1845.

Literarische Anzeigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Neuestes Universalmittel

gegen **Taubheit und Schwerhörigkeit** v. Dr. Mené in Paris.

Vierte Auflage. Mit vier Abbildungen. Preis 15 Sgr.

Die in dem Buche abgedruckten Zeugnisse der bekanntesten und angesehensten Männer Deutschlands, Frankreichs und Englands, welche durch die vom Dr. Mené angegebenen Mittel in kurzer Zeit von Taubheit oder Schwerhörigkeit gründlich geheilt wurden, machen jede weitere Empfehlung überflüssig.

14. Bei **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Zwei und Funfzig

Heilige Betrachtungen

von Johann Gerhard.

Ein Erbauungsbuch für evangelische Christen.

Aus der lateinischen Urschrift neu übersetzt und mit einem Vorworte und Anmerkungen begleitet

von Heinrich August Schmidt,

d. Z. Oberprdiger zu Schmiedeberg im Herzogthum Sachsen.

Dritte verbesserte Auflage. Preis 10 Sgr.

15. So eben ist erschienen und in sämmtlichen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth** Langenmarkt No. 432. zu haben:

Das Papstthum

und die reformatorischen Bestrebungen

in der christlichen Kirche von ihrem Uranfange bis auf Ronge und Czerski. Ein Volksbuch für Protestanten und Katholiken, welchen es um einen helleren Blick in ihre Kirche und Kirchenlehre zu thun ist. Von Dr. F. G. Nagel, Pastor zu Gatersleben. Erste Lieferung. Das Ganze wird 4 Lieferungen umfassen. Preis für jede Lieferung $7\frac{1}{2}$ sgr.

Dieses Volksbuch wird Jedem, der Christum und sein Evangelium lieb hat, aus der christlichen Religionsgeschichte unwidersprechlich darthun, wie sehr die Christenheit von einem Zeitabschnitte zum andern zum Fortschritte und zur Reform der Kirche berechtigt gewesen ist, und wie sie diese Berechtigung von Jahrhundert

zu Jahrhundert geltend zu machen gestrebt hat. Wir bieten damit einem Volksbedürfnisse unserer Tage in gemeinfaßlicher Darstellung der hierher gehörigen Ereignisse Befriedigung und halten uns versichert, daß unbefangne Leser beider Confessionen das Buch nicht ohne klare Einsicht in den Zusammenhang der reformatorischen Bestrebungen aus der Hand legen werden.

Lindeguist u. Schönrock in Halberstadt.

A n z e i g e n.

16. **Die Ausstellung der uns gütigst übersandten Damenarbeiten** findet täglich im obern Lokale **der Ressource Concordia** auf dem Langenmarkt statt. — **Die öffentliche Auction** beginnt ebendaselbst **nächsten Dienstag, den 9. December c., Vormittags 10 Uhr,** und wir sehen einer liebevollen Theilnahme für den edlen Zweck entgegen.

Danzig, den 3. December 1845.

Der Frauen-Verein.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Die **Neunundfunfzigste** Fortsetzung unseres General-Catalogs, welcher nun bereits 12000 Werke enthält, ist in unserm Geschäfts-Lokale für 2½ Sgr. zu haben. Subscriptions-Bogen zu unserm englischen, französischen, belletristisch-deutschen Taschenbücher- und Journal-Zirkel, Letzterer bestehend aus 28 Journalen, sind täglich daselbst zur gefälligen Unterschrift einzusehen. Die Wagnersche Leseanstalt, Langenmarkt No. 498.

19. Zweite Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Sonnabend, den 13. December 1845, im Saale des Gewerbe-Vereins, Heil. Geistgasse No. 966. — Herr Direktor, Professor Schultz: Ueber Herculanum, Pompeji und Stabia, bei Vorzeigung von Abformungen und farbigen Abbildungen dort vorgefundener Kunstgegenstände. — Ein Billet kostet 10 Sgr.

20. Im Rähm 1628., eine Treppe hoch, sind fertige Myrthenblüthen u. Knospen zu haben. Auch werden daselbst Brautkränze aufs schönste gewunden.

21. Wegen Erbregulirung fordern wir alle diejenigen, welche noch Zahlungen an den verstorbenen Schuhmachermeister Lindner zu leisten haben, auf, binnen 4 Wochen im Hause Brodtbänkengasse Nr. 675. ihre Schulden gegen Quittung zu entrichten, widrigenfalls es gerichtlich eingezogen werden muß.

Danzig, den 1. December 1845. Die Erben.

22. Dem Wiederbringer **Sieben Thaler Belohnung** meiner, auf dem Wege von Langfuhr nach der Stadt, verlorenen Brieftasche nebst Inhalt. Katsch, Mäkler.

23. Schöne geräucherte Gänsebrüste, dito Keulen, sind Ankerschmiedegasse No. 176. käuflich. Auch wird dort geräuchert.

24. Durch das Erkenntniß des Senats für Straf-Sachen des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder und Resolution des Königl. Tribunals des Königreichs Preußen zu Königsberg, ist der Buchhändler Herr Gustav Adolph Friedrich Gerhard, wegen eines, unter dem Titel „Kajütenfracht“ in No. 94. der Schaluppe zum Dampfboot, Jahrgang 1844, enthaltenen Pasquills, zu einer **vierzehntägigen Gefängnißstrafe** und Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt worden, mir auch gestattet, diese Bestrafung öffentlich bekannt zu machen.

Danzig, den 4. December 1845.

Friedrich Reinhard v. Kolkow,
Altstadt, Schloßgasse No. 765.

25. **Neue Façons für Salon- und Promenaden-Toilette erhielten Gebrüder Wulckow.**

26. **Langgasse 375.** sind mehrere Wohnungen an Familien und einzelne Herren zu vermiethen und **sofort** zu beziehen, desgl. sind daselbst **Fliesen,** steinerne Pfosten und div. **alte Fenstern** zu verkaufen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 969. oder Langgasse daselbst von 9—11 Uhr Vormittags.

27. Ein Knabe ordentlicher Herkunft kann, wenn er die nöthigen Anlagen im Schreiben und Zeichnen besitzt, in der Lohrenzschen Steindruckerei, Langgasse No. 407., als Lehrling placirt werden. Auch kann daselbst ein starker Bursche gegen Wochlohn Beschäftigung finden.

28. Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zwischen dem 50 und 90sten Lebensjahre stehend die Berechtigung zu einer halbjährlichen praenumerando zu beziehenden Pension erwerben wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die dazu erforderlichen Einlagen bis Ende dieses Jahres einzuzahlen sind, um vom 2. Januar 1846 die erste Pensionsrate zu erheben. Jüngere Personen (Sammler) können Abschlagszahlungen von beliebiger Höhe auf das zu einer gewünschten Pension erforderliche Einlagekapital jederzeit bei dem Unterzeichneten machen. Weitere Auskunft, so wie Statuten, Prospecte und Anmeldungs-Formulare werden ertheilt von

E. A. Lindenberg,
Haupt-Agent. Comtoir: Jopengasse No. 745.

so wie den Special-Agenten
in Elbing: Herrn Ed. Dahlmann,
= Marienburg: Herrn E. J. Dormann,
= Schwetz: Herrn J. A. Bauer,
= Hammerstein: Herrn Stadtkämmerer Banselow,
= Stargardt: Herrn Stadtkämmerer Werner.

29. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 7. (Neu einstudirt.) **Rochus Pumpernickel.** Kom. Singspiel in 3 Akten von Stegmayer. Hierauf zum e. M. w. **Höllen-Polka.**

Montag, den 8. Z. e. M. **Der Reiche und der Arme.** Bürgerliches Drama in 5 Akten von F. Genée.

Dienstag, den 9. Z. e. M. w. **Die vier Haimons-Kinder.** Kom. Oper in 3 Akten von Balfe.

F. Genée.

30. **Soirée Musikale im Hotel de Leipzig.**
Heute Sonnabend. Anfang 7 Uhr. Die grünen Dutzend-Billette sind nur noch zu heute gültig. Musikchor des 4. Infant.-Rgts. Voigt.

31. Heute Abend **Harfen-Concert.** Zum Abendessen **Bierkarpfen** und wilder **Entenbraten** bei C. Wannow am Krahnthor.

32. **Caffée-National.**
Heute Sonnabend u. morgen Sonntag musikalische **Abend-Unterhaltung** von der Familie Strach, wozu ganz ergebenst einladet
Brämer, 3ten Damm.

33. **Zinglershöhe, den 7. d., Concert.**
Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr. Entrée nach Belieben. Gleichzeitig zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß durch eine Röhrenleitung der Salon selbst bei der größten Kälte gehörig ausgeheizt werden kann, demzufolge jeden Sonntag unausgesetzt in demselben musikalische Unterhaltung stattfinden wird.
O. H. Wiebe.

34. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

35. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

36. **Sonntag, d. 7. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

37. **Heute, Sonntag und Montag** musikalische Abendunterhaltung durch die Familie Dobrowa im Deutschen Hause bei P. J. Schewitzky.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 286. Sonnabend, den 6. December 1845.

38. Der evangelische Predigtamts=Candidat **Herr Kahle**, wird hiedurch ersucht das so eben erschienene Schriftchen:

Neue und doch alte Feinde von Johannes Ronge

Dessau 1845 bei H. Neubürger

gefälligst als eine vorläufige treffende Antwort auf sein offenes Sendschreiben an Herrn **Dowiat** entgegen zu nehmen. —

39. Meinen werthen Kunden zeige ich hiemit an, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel austheilen werde. F. Müller.

40. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel geben werde, es wird aber dafür mein Bestreben sein, in Hinsicht der Güte und Größe des Brodes meine geehrten Kunden doch zufrieden zu stellen.

G. Sander, Bäckermeister, Plautzengasse 384.

41. Meinen resp. Kunden die ergebene Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel austheilen werde. König.

42. **Julius Aischmann, Mechanicus u. Opticus aus Coblenz** a. R., zeigt hierdurch ergebenst an, daß er hier im Engl. Hause No. 17., Eingang vom Langenmarkt, sein schon bekanntes Lager optischer Instrumente und Augengläser ꝛc. zum Verkauf aufgestellt hat.

Ueber die Vorzüglichkeit der Instrumente und Augengläser beruft er sich auf das öffentlich ausgesprochene Zeugniß des Herrn Sanitätsrath Dr. Berendt und des Herrn Dr. v. Duisburg.

43. Sonntag, den 7. December c., Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst der Deutsch=Katholischen Gemeinde und Darreichung des heiligen Abendmahls in der Heiligen Geistkirche. Predigt: Herr Prediger Dowiat. Heute Sonnabend, d. 6. December, Nachmittag 4 Uhr Vorbereitung ebendaselbst.

Am 30. November wurden in der Heiligen Geistkirche bei unserer Gemeinde zum ersten Male aufgeboten: Der Elementarlehrer Herr Johann Gottfried Rossius mit Fräulein Marie Laura Raschke.

Der Vorstand.

44. **Sonntag, den 7., Concert im Hotel de Magdeburg** und Montag, Repetition vom Sonntag, wozu ergebenst einladet
C. F. Jordan.

45. Montag Abend **Harfen-Concert** von der Familie Dobrowa im Hotel de Leipzig.

46. **Gasthof zum Brandenburger Thor in Langefuhr.**
Durch Vergrößerung meines Lokals bin ich in den Stand gesetzt, meinen resp. Gästen einen angenehmeren Aufenthalt bei mir zu verschaffen und indem ich auch zugleich für musikalische Unterhaltung gesorgt habe, so bitte ich um gütigen Besuch.
C. v. Werden, Gastwirth.

47. Das **optische Diorama**, Langgasse No. 400., ist morgen Sonntag geöffnet. Anfang 6½ Uhr.

48. Ball
in der Ressource Concordia,
Sonnabend, den 13. December 1845.
Anfang Abends 7½ Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

49. Das Grundstück Niederfeld No. 11., bestehend aus einem massiven Wohnhause, zweiten Wohngel. Stall u. Scheune, einem Garten von 4 Morgen und circa 8 Morg. Acker, steht zu verpacht. Das Näh. daselbst od. i. Danzig Fleischerg. 134.

50. Ein Haus mit 2 Wohnungen ist zu verkaufen auf Niederstadt im Ehrnschen-Gang No. 412. Die nähere Nachricht in demselben Hause.

51. Sammetgasse No. 987. hat sich vor 8 Tagen ein Jagdhund eingefunden. Der Eigenthümer kann ihn für die Futterkosten in Empfang nehmen.

52. Mitleser zur Berl. Vossischen Zeitung können beitreten Tischlergasse 605.

53. Große Mulde No. 935., neben der Fliederlaube, ist Acker- und Wiesen-Land zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

54. Breiteg. 1186 sind Stühle u. v. Meubeln zu verk.; auch Zim. m. M. z. v.

55. Ein tüchtiger Schreiber, der eine ausgezeichnete Hand schreibt, bittet um Beschäftigung. Adr. sub A. 7. Goldschmiedegasse 1094., 1 T. h.

56. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing**, Dienstag, den 9. December, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

57. Ein Logis mit 3 Zimmern, wo möglich 2 im Hintergebäude nebst Boden, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Das Nähere Johannisg. 1326. 2 Tr. hoch.

58. Altstädtschen Graben No. 1291. 1 Treppe hoch, finden Pensionaire freundliche u. billige Aufnahme. Auch ist daselbst eine Wirthschafterin zu erfragen.

59. Pensionaire finden freundliche Aufnahme. Näheres Heil. Geistgasse 976.

60. Breitgasse No. 1133. stehen 2 neue birkne Sophabettgestelle und 1 Sopha für billigen Preis zum Verkauf; auch werden Bestellungen auf Sophas u. Schlaf-Sophas zu billigen Preisen angenommen.

61. Die Häuser Kassubschen Markt No. 891.,93., wie das Haus Ziezausche Gasse No. 188.,89. sind zu verkaufen. Das Nähere altst. Graben No. 461.

62. Ein gebildetes Mädchen, in weiblicher Handarbeit geübt, wünscht in einer Wirthschaft oder in einem Laden ein Unterkommen. Adressen unter M. Z. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen

Vermiethungen.

63. Langenmarkt No. 451. sind 2 meubl. Zimmer zu vermiethen u. gl. zu bez.

64. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl Zimm. nebst Schlafkab. sogl. z. v.

65. 2 freundliche Stuben mit Meubeln sind Schmiedeg. No. 289. zu vermieth.

66. Mattenbuden No. 286. ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

67. Scheibenritterg. im Materialges., ist 1 Stube mit Meub. sogleich zu verm.

68. Ein herrschaftliches Logis von 4 decorirten und 2 kleinen Stuben, Küche, Hof, gewölbtem Keller, kleinem Boden, Altan rc., ist April 1846 zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 897.

69. Tobiasgasse 1860. ist die Untergelegenheit, bestehend aus einer Vor- und Hinterstube, verschlagener Küche, Kammer, und Holzgelaß, nebst Eintritt in den Garten, an ruhige kinderlose Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit billig zu vermiethen.

70. In der Frauengasse 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

71. In der Langgasse ist eine Wohnung zu vermiethen und zu Ostern 1846 zu beziehen. Näheres **Langgasse** No. 538. bei Birnbaum.

72. Heil. Geistgasse 859. sind zwei Stuben zu vermiethen.

73. **Scharrmachergasse 1931** sind vier zusammenhängende Zimmer nebst Bodenraum und Kellergelaß an einzelne Herren vom Civil z. vermiethen. Auch wegen Aufwartung kann man sich verständigen.

74. **Langgasse No. 514** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

Auctionen.

75.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stall-utensilien p. p. sollen

Donnerstag, den 11. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Freitag, den 12. December 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Unter-

zeichneten — für Rechnung den es angeht — in öffentlicher Auction, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Die aus dem Schiffe Neptun geborgenen und im Königl. Seepackhofe gelagerten Gegenstände, als:

Eine Ankerkette circa 60, eine do. c. 30 Faden Ankerkette, ein eiserner Ofen, eine eiserne Steuerwelle, 1 eiserner Block, eine Parthie Tauwerk, mehrere zum Schiffsgebrauche dienliche Sachen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

77. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

42. 44. 47. 48. 50. 52. 54. 57. 59. 61. 62. 67. 69. 72. 73. 74. 77. 78. 81. 82. 83. 85. 86. 87. 88. 89. 90.

27 Säcke havarirten Brasil. Caffee

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. E. de Boer.

78. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

44. 46. 48. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 58. 60. 61

13 Säcke havarirten Domingo-Caffee

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. E. de Boer.

79. Sonnabend, den 6. December 1845, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe verkaufen:

2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 14.

12 Säcke havarirten Caffee.

aus dem Schiffe Janneke Capt. J. E. de Boer.

80. **Auction mit Steinkohlen.**

Freitag, den 12. December c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Hofraum vor dem Obligations-Speicher** in der Milchkannengasse, von der grünen Brücke kommend links, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 30 Last Schmiede-Steinkohlen.

Da die Kohlen **in beliebigen Quantiäten** bis zu einer Last ge-

rufen werden, so machen wir die Herren Brauer, Destillateure und Brennereibesitzer besonders darauf aufmerksam.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81.
Berliner angefangene Stickereien,
in einer Auswahl von mehr als 1000 verschiedenen höchst geschmackvollen Dessins.

Fertige Stickereien,
nach den hübschesten Dessins gearbeitet, zu Ofenschirmen, Schlummerkissen, Glockenzügen, Tragbändern, Fensterkissen, Fußkissen, Notizbüchern, Cigarrentaschen rc.

Galanterie-Arbeiten mit Stickereien,
als: Schlüsselschränke, Lesepulte, Wandkörbe, Lichtschirme, Cigarrenkasten, Cigarrenteller, Briefbeschwerer, Termometer, Lampendecken, Arbeits-, Schlüssel- und Löffelkörbchen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Tragbänder, Oreillers rc.

Französische Blumen,
zu Hauben, Hüten und im Haar zu tragen, das Neueste in hübscher Auswahl.

Französische Glacee-Handschuhe,
von Jouvin aus Paris und andern guten Fabriken.

Französische und Deutsche Parfümerien,
wie auch bestes Eau de Cologne von Zanoli und Jean Maria Farina.

Berliner lackirte Korbwaare,
in ausgezeichnet hübschen Façons.

Lederarbeiten und Broncegestelle,
so eingerichtet, daß Stickereien in der kürzesten Zeit darauf angebracht werden können.

Stickereien werden in der kürzesten Zeit sauber und geschmackvoll nach Berliner Modellen garnirt und stehen Probearbeiten jederzeit zur Ansicht in meinem Geschäftslokal.

J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

82. Die besten weissen Tafel-, Kinder-, Wagen- u. Laternen-**Wachslichte,** weissen, gelben u. bunten **Wachsstock,** Warschauer Stearin- und Motardsche künstliche Wachslichte empfiehlt A. Schepke, Jopeng. 596.

83. Lurische Neunaugen, neue holländische, schottische und marinirte Heeringe bei
Johann Fast.

84. Kräuter-Haar-Wasser
u. Pommade, für's Ausfall. u. Ergrauen d. Haare p., wie es das in No. 280. dies. Blätter enthaltne ruhmvolle Schreiben d. Hrn. Rittm. de Berge beschreibt, verk. d. allein. Niederlage Traueng. 902., v. 5 bis 25 Sgr.

85. Magd. Sauerkohl, Silz-Enten, Silzkeulen, ital. Maronen empfing
Carl E. A. Stolcke.

86. Frische Ungarische Wallnüsse von bester Güte sind in beliebigen Quantitäten billig zu haben Langgarten, Schäferei-Ecke No. 55. bei
Fr. Mogilowski, jun.

87. So eben erhielt ich eine gr. Auswahl gedr. woll. Frangen in schwarz u. coul., ein- und mehrfarbig, desgl. auch seidne in breit und schmal. Gleichzeitig zeige ich an, daß mein Lager engl. und deutscher Strickwolle so wie auch Spitzen und Glaçée-Handschuhe durch neue Zusendungen wieder reichhaltig sortirt ist, und empfehle diese, so wie meine sämmtlichen anderen Artikel zu den billigsten Preisen.
H. W. v. Kampen.

88. Elegante Briefbogen zu Weihnachtsgedichten für Kinder, $3\frac{1}{2}$ u. 5 sgr. d. Bog., zu haben in der lithographischen Anstalt von Gustav Stellmacher, Langenmarkt No. 444.

89. Frische ungarische Wallnüsse, welche sich ihres schönen Geschmackes wegen auszeichnen, empfiehlt in großen Partbien, wie auch in Schocken zum billigen Preise
Gottl Gräske Ww.
Langgasse dem Posthause gegenüber.

90. Frischen Edamer, Chester und Limburger Käse in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Johann Fast.

91. Sehr schöner holländischer Kabliau ist à 2 Sgr. pro Pfd. Schäferei No. 48. zu haben.

92 **Frische Holl. Heeringe** vorzüglicher Qualitée in Original-Packungen von 1/16 u. 1/32 empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

93. Die letzte Sendung **neuester Paletot-Stoffe, Beinkleiderzeuge** und **Westen**, in bedeutender Auswahl, empfehlen wir bei bekannter Reellität zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wulckow.

94. Sicheres **Hühneraugenpflaster**, nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Staabs-Arztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, und das zubereitete Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Flasche 5 Sgr., ist käuflich zu haben Schmiedeg. 289., i. d. Barbierstube.

95. Die besten ungarischen **Wallnüsse** sind käuflich zu haben in der Hundegasse bei Friedrich Mogilowski.

96. **Durch Zusendungen neuer Stoffe von Paris und England ist mein Modemagazin für Herren aufs reichhaltigste assortirt und empfehle eine sehr große Auswahl fertiger Paletots, griechischer Mäntel, Sackröcke, Fracks, Oberröcke, Beinkleider, gestickte Westen in Sammet u. Casimir; auch verkaufe ich Tuche u. Buckskin in einzelnen Abschnitten. Bestellungen werden bei anerkannter Reellität in kürzester Zeit ausgeführt, die Preise sind auffallend billig gestellt.**

Philipp Löwy,
Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.

97. **Lange und kurze Tabackspfeifen à 5 Sgr.,** so wie große Muscheltabacksdosen empfiehlt F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

98. **Wachs-, Stearin- u. Margarin-Lichte** a 1/4, 1/5, 1/6 und 1/8tel, weiße und gelbe **Altar-Lichte** a 1/2 bis 3 Pfd., empfiehlt
A. Kuhncke.

99. Weiße, gelbe und bemalte **Wachsstöcke** und Pyramiden, Kinder-, Wagen- und Handlaternen-Lichte empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

100. Sehr schöne pommersche Spickgänse erhält man Jopengasse No. 564.

101. **Beste Brabant. Sardellen**, schönes Provence-Oel, Capern, Mostriche: à la Ravigotte, à l'Echalotte, à l'Estragon und Düsseldorfer empfiehlt zu billigen Preisen.
J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

102. Ein **neues** Schlafsopha ist Langgasser Thor No. 75., zwei Treppen hoch, billig zu verkaufen.

103. Weißen Kernleckhonig, gr. Schälbirnen u. Aepfel, bamberg. u. pom. Kirschen schöne mont. Pflaumen u. holl. Heeringe in 1/16 u. einzeln empfiehlt
Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

104. Täglich frisch geräucherte Holl. Speckheeringe à 1 Sgr. empfiehlt
J. J. Nemenowsky, Fleischergasse No. 62.

105. Sehr wohlschmeckende Zuckernüsse à ℔ 10 sgr. und Pfeffernüsse à ℔ 4 1/2 erhält man Jacobsthor No. 903. bei J. J. v. Kampen.

106. Frauenɡ. 852. sind nur noch einige Bettschirme, die ich z. auffal. bil. P. v.

107. Wollene Gesundheitshemden, weiße und couleurte Unterjacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Leibbinden u. Damenröcke v. H. Jungmann aus Königsberg erhielt und empfiehlt zu Fabrikpreisen
E. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

108. Frauenɡ. 833. ist ein Mahagoni Auszieh-Tisch zu 40 Pers. bil. z. verk.

109. Heil. Geistgasse 859. sind 2 Spiegel in mahagoni Rahmen, von vorzüglicher Güte, wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

110. Näthlergasse 416. stehen 12 birkene moderne Rohrstühle zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das in hiesiger Stadt sub No. 272. belegene, zu Erbpachts-Rechten besessene, den Handelsleuten Abraham und Rosalie Prinzschen Eheleuten und den Lewin und Amalie Prinzschen Eheleuten zugehörige laudemialpflichtige Grundstück, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhause nebst Seitengebäude, Ställen und einem kleinen Garten, gerichtlich abgeschätzt auf

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 286. Sonnabend, den 6. December 1845.

1075 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf.

soll in termino

den 18. März f., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehn.

Die unbekannten Erben der Wittwe Catharina Zucker werden gleichzeitig aufgeboten und vorgeladen.

Preuß. Stargardt, den 18. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

112. Das dem Friedrich und Dorothea Elisabeth, geborne König, Döringschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Sonnenstraße belegene Grundstück sub Litt. A. XIII. 43. abgeschätzt auf 648. rtl. 21 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 4. März 1846 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 12. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht

Edictal-Citation.

113. Die Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Folio des adeligen Guts-Antheils Stawiska Litt. L. Rubr. III. No. 10.,

ad a. für den Käthner Johann v. Niesiolowski zu Gardzin, mit 80 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf.,

ad c. für die Elisabeth v. Kozyczkowska daselbst, mit 107 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf., auf Grund des Adjudications-Bescheides des ersten Senats, des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts vom 9. August 1833, und des Distributions-Plans, in der Gutsbesitzer Peter v. Niesiolowskischen Nachlaß-Sache, vom 9. Februar 1838 ex decr. vom 14. Mai 1840 eingetragenen Kaufgelderrückstände, welche der Joseph v. Glinski laut des gedachten Adjudications-Bescheides und Distributions-Plans den erwähnten Gläubigern schuldig geblieben ist — sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorgedachten beiden Posten und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Kauf-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem auf

den 17. December 1845, Vormittag um 11 Uhr,

vor dem Herrn Referendarius v. Hippel in unserm Conferenz-Zimmer angesetzten Termine, sich damit zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Instrumente werden für amortisirt erklärt werden.

Marienwerder, den 23. August 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntag, den 23. November 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Einwohner in Neuendorf Johann Zart mit Jungfrau Anna Florentine Schadach aus Letzkau.

Königl. Kapelle Der Arbeitsmann Benjamin Alexander Bednarski mit Jungfr. Juliane Henriette Glaser.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Carl Eduard Heinritz mit s. v. Brt. Caroline Zibell.
Der Arbeitsmann Johann Ludwig Lang mit s. v. Brt. Anna Dorothea Bröske.

St. Petri. Der Kornmessergehilfe Louis Andreas Steinhaus mit Elisabeth Henriette Gertz.
Der Arbeitsmann Johann Ludwig Lange mit Anna Dorothea Breske.

St. Trinitatis. Der Glaser in Zoppot Herr August Otto Harder mit Jgfr. Louise Kempar.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Julius Herrmann Schmidt und Frau Anna Concordia Dyck geb. Schulz.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Andreas Biß mit Jgfr. Renate Elise Rechmann.

St Bartholomäi. Der Bürger und Materialwaarenhändler Herr Johann August Romey mit Jungfer Albertine Charlotte Valesca Worm.
Der Regimentstambour Carl Heinrich Ewert mit Jungfer Emilie Müller.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis zum 23. November 1845.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 12 Paar copulirt und 31 Personen begraben.

Berichtigung: In mehreren Intelligenz-Blättern der gestrigen No., Seite 2752 muß es in der Ankündigung von Bresler's Reformationsgeschichte heißen: Zeile 12 v. o.: **zwei** unentgeldliche Kunstbeilagen rc. und Zeile 15 v. o.: Alle **drei** Wochen rc.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 286. Sonnabend, den 6. December 1845.

Heute Nachmittag ½3 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Heyn von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches statt besonderer Meldung hiedurch die Ehre habe ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 5. December 1845.

Fr. Heyn.